



Vargas Llosas "¿Quién mató a Palomino Molero?": ein typischer Kriminalroman?

By Lena Thies

GRIN Verlag GmbH Jan 2015, 2015. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 212x149x7 mm. Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Romanistik - Spanische Sprache, Literatur, Landeskunde, Note: 1,3, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Institut für Romanische Sprachen und Literaturen), Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, ob der Roman ¿Quién mató a Palomino Molero von Mario Vargas Llosa als typischer Kriminalroman, genauer: als Detektivgeschichte einzustufen ist oder ob die typischen Eigenschaften eines Detektivromans in dem Roman nicht anzutreffen sind. Die Frage wäre dann, welchem Genre der Roman ansonsten angehört. Zunächst wird im 2. Kapitel auf den Begriff des Kriminalromans eingegangen. Das Genre wird definiert und ein kurzer geschichtlicher Überblick dargestellt. Außerdem werden die Unterkategorien des Kriminalromans, nämlich Detektivroman und Thriller, vorgestellt. Dabei werden vor allem diejenigen Aspekte angeführt, die als typisch für Kriminalliteratur anzusehen sind. Im Anschluss folgt die Analyse von Vargas Llosas Roman ¿Quién mató a Palomino Mole-ro . Nach einer kurzen Darstellung der Handlung werden einzelne Elemente aufgegriffen und mit Hilfe ausgewählter Zitate dahingehend analysiert, ob sie als typisch oder untypisch für einen Kriminalroman bezeichnet werden können. Abschließend wird das zuvor Genannte zusammengefasst und ein Fazit gezogen, das basierend auf Sekundärliteratur argumentiert wird....



[READ ONLINE](#)
[2.11 MB]

Reviews

An exceptional pdf and the typeface utilized was fascinating to read through. It can be written in straightforward words and phrases instead of confusing. I am just quickly could possibly get a delight of looking at a written ebook.

-- Prof. Arlie Bogan

It is a single of the best book. This is for those who state there had not been a well worth reading through. Once you begin to read the book, it is extremely difficult to leave it before concluding.

-- Dr. Barney Robel Jr.